

Tagesschau

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Freitag, 21. Januar 1972

Preis 2 Koppen

7. Jahrgang • Nr. 15 (1569)

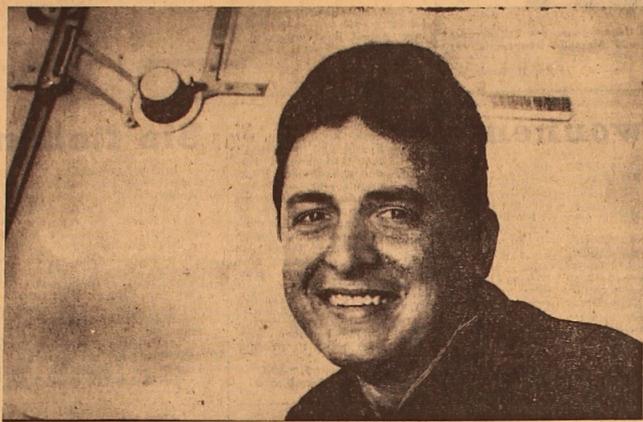
In unserer Republik

Neue Planziele

GEBIET AKTJUBINSK. Das Kollektiv der Don-Chrom-Bergbauverwaltung hat sozialistische Verpflichtungen für das zweite Jahr des Planjahrhüftes übernommen. Die Bergarbeiter haben beschlossen, den Plan der Gewinnung von Chromerz und seine Bearbeitung in der Brecher- und Aufbereitungsfabrik 6 Tage vor der Frist zu erfüllen. Durch Verringerung der Herstellungskosten der Bergarbeiten, Material- und Stromersparnis, Steigerung der Effektivität der Produktion plant man 300 000 Rubel überplanmäßige Einnahmen zu erzielen, für eine Million Rubel zusätzliche Erzeugnisse zu liefern.

TALDY-KURGAN. Den Plan einen Monat vor der Frist zu erfüllen, verpflichtete sich das Kollektiv des Experimentalarbeitswerks für Kommunalausrüstung. Das Kollektiv stellt Straßenleuchten, Speiseschalen, Brandschutzhydranten und viele andere Erzeugnisse für die Kommunalbetriebe Kasachstans, der Ukraine, des Fernen Ostens her.

ZELINOGRAD. Die Mitarbeiter des Werks für Gasapparatur haben sozialistische Verpflichtungen übernommen. Man plant, zum Ende des Planjahrhüftes den Ausstoß von Erzeugnissen fast auf das Maß zu vergrößern. Doch die Zahl der Arbeiter wird sich in dieser Zeit nicht nur verdoppeln. Die Produktionssteigerung soll hauptsächlich durch Steigerung der Arbeitsproduktivität, Mechanisierung und Automatisierung der wichtigsten technologischen Prozesse gesichert werden. Im Jahre 1975 soll das Werk 4 000 Gasgeräte liefern. (KasTAG)



Der Oberingenieur Egon Engel, aus dem Konstruktionsbüro der Turgajer Bauxitverwaltung zeichnet sich als ein erfinderischer Ingenieur aus. Durch hingebungsvolle Arbeit trägt er viel zur Verwirklichung des Fünfjahrplans der Bauxitverwaltung bei. Foto: D. Neuwirt

Starkstromlinie in der Halbwüste

In der Halbwüste, nördlich vom Balchaschsee, wurde mit der Verlegung der Starkstromleitung Temirtau—Agadyr, die eine Spannung von 500 Kilowatt haben wird, begonnen. Im neunten Planjahrhüft ist es vorgesehen, in Kasachstans mehrere Starkstromlinien mit einer Spannung von 500 Kilowatt und einer Gesamtlänge von 1 200 Kilometern zu bauen.

Rekord wurde zur Norm

Die Abteilung Aschekul des Karl-Marx-Sowchos ist mit seinen Meistern billiger Fleischproduktion berühmt. Im vergangenen Jahr lieferte die Abteilung etwa 3 000 Zentner Rindfleisch erster Sorte, was bedeutet über den Plan hinaus ist. Dabei kam ein Zentner Gewichtszunahme 4 Rubel billiger zu stehen, als vorgesehen war.

Dort werden die Kühe 6 Monate lang gepflegt, bis man sie wieder zurück nach Aschekul zur weiteren Zucht bringt. In 6 Monaten erreichen die Bullenkühe 200 und mehr Kilo Lebendgewicht, wonach sie zur intensiven Mast überführt werden. Bei der intensiven Mast besteht die Tagesration aus 5 Kilo Konzentrat, 10 Kilo Maissilage mit Stroh. Das beträgt 10 Futtereinheiten. Deshalb erzielen G. Kurzygin, A. Litwinow im Winter eine Gewichtszunahme der Tiere von 1 Kilo.

Die Viehzüchter der Sowchosabteilung kennzeichneten das erste Jahr des 9. Planjahrhüft mit neuen Erfolgen. Von 214 Kühen erhielten sie 226 Küber. Den Jungtieren ist eine gute Pflege gesichert, sie sind nie krank. Gleich nach der Geburt bekommt das Kalb genügend Erstmilch, werden Vorbeugungsimplantationen gemacht. Bis zu ihrem zwanzigjährigen Alter werden die Kühe von den Melkerinnen gepflegt. Danach überführt man sie in die Farm, wo eine Abteilung für Herstellung von Kunstmilch funktioniert.

Früher galt eine solche Gewichtszunahme als Rekordleistung. Jetzt ist sie zur Norm geworden. Die Gewichtszunahme eines Zentners Gewichtszunahme sind bedeutend niedriger als vom Plan vorgesehen war.

W. KONZEWNKO, Tierarzt des Karl-Marx-Sowchos, Rayon Abtassar, Gebiet Zelinograd (KasTAG)

Bei den Initiatoren des Wettbewerbs

KOKTSCHEWAT. (KasTAG) Es wurde ein Fazit des Wettbewerbs für eine rechtzeitige und hochqualitative Vorbereitung zur Frühjahrseinstellung im zweiten Jahr des Planjahrhüftes gezogen. Die Landwirte des Gebiets — Initiatoren dieses Wettbewerbs in der Republik — halten ihr Wort in Ehren. Die Plan- und die Überholungspläne der Traktoren und Kombis sind bedeutend übererfüllt, allerorts wird die Reinigung des Saatguts abgeschlossen, auf den Feldern wird Schnee angehäuft. Auf die erste Stelle sind die Ackerbauern des Tschikalow-Rayons gerückt. Sie haben das Saatgut bereits ganz gereinigt und es auf die höchsten Saatbedingungen gebracht. In den Wirtschaften des Rayons wurden Arbeitsgruppen geschaffen, die auf die Felder 260 000 Tonnen organische Dünger beförderten, was etwa 2 Jahrespläne ausmacht. Der Plan der Überholung von Traktoren, Kombis und Anhängern ist erfüllt. Dem Rayon wurde die Rote Wappentafel des Gebietspartei-Komitees des Vorkomitees des Gebietspartei-Komitees der Werktätigen verliehen und das Gebietswerkstattsrats zuerkannt. Das gleiche wurde den Kollektiven des Sowchos „Slapowski“, „Komarowski“, der Reparaturwerkstatt der Vereinigung „Kasschotechnika“ zuteil. Die sich ebenfalls in hohem Maße auf die Frühjahrseinstellung vorbereiten. Hervorgehoben wurde auch die gute Arbeit vieler anderer Sowchos, Kolchose, Reparaturbetriebe.

Die Farm ist eine Schule

AKTJUBINSK. (KasTAG) Über 50 Melkerinnen, Viehzüchter, Zooveterinäre aus den Nachbarwirtschaften sind in den Kirov-Kolchos, Rayon Martuk, gekommen. Sie machen sich mit der Kultur der Viehzucht, der Mechanisierung der Viehfarmen, mit der Rasseviehzucht bekannt. Hier befindet sich eine der besten Milchfarmen. Alle Arbeitsprozesse sind hier mechanisiert. Jede Melkerin betreut 30 Kühe und bekommt im Jahr von jeder über 2 500 Kilo Milch mit hohem Fettgehalt. Die Wirtschaft verkauft an den Staat anderthalbmal mehr Milch, als im Plan vorgesehen ist.

Hier wird ein billiges, aber nahrhaftes Futtermittel zubereitet, wobei man den Eiweiß- und Vitamingehalt in Betracht zieht. Die reinen Selbstkosten der Milch sind bedeutend niedriger als die Plan selbstkosten. Die Farm bringt großen Gewinn. Von den Kühen erhält man Rassejungvieh, das man anderen Wirtschaften verkauft und mästet.

Auf der Farm sind gute kulturelle und soziale Verhältnisse vorhanden — eine geräumige Rote Ecke, wo es immer frische Zeitungen, Zeitschriften, einen Lesesaal, einen Umkleekabinen und eine Duschanlage gibt.

Plenum des Aktjubinsker Gebietspartei-Komitees

Am 18. Januar 1972 fand ein Plenum des Aktjubinsker Gebietskomitees der KP Kasachstans statt.

Das Plenum behandelte eine Organisationsfrage. Zum Ersten Sekretär des Aktjubinsker Gebietspartei-Komitees wurde Genosse W. A. Liwenzow gewählt.

Im Zusammenhang mit seiner Pensionierung wurde Genosse N. I. Shurin seiner Pflichten als Erster Sekretär des Gebietspartei-Komitees enthoben.

An der Arbeit des Plenums beteiligte sich der Zweite Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans W. K. Mesjaz, der eine Rede hielt.

Plenum des Tschimkenter Gebietspartei-Komitees

Am 19. Januar 1972 fand ein Plenum des Tschimkenter Gebietskomitees der KP Kasachstans statt.

Das Plenum behandelte eine Organisationsfrage. Zum Ersten Sekretär des Tschimkenter Gebietspartei-Komitees wurde Genosse A. G. Ramaschow gewählt.

Im Zusammenhang mit dem Übergang auf eine andere Arbeit wurde Genosse W. A. Liwenzow seiner Pflichten als Erster Sekretär des Gebietspartei-Komitees enthoben. An der Arbeit des Plenums beteiligte sich der Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genosse W. K. Sewrjukow, der eine Rede hielt. (KasTAG)

Empfänge bei N. V. Podgorny

MOSKAU. (TASS) Der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, N. V. Podgorny, empfing im Kreml den Außenminister der Volksrepublik Bulgarien, Bjotr Mladenow, und hatte mit ihm eine Unterredung. Der bulgarische Außenminister wies auf Einladung der Sowjetregierung in Moskau.

und der Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, M. P. Georgads. Es wurden Meinungen über einige internationale Schlüsselprobleme von beiderseitigem Interesse ausgetauscht.

MOSKAU. (TASS) Der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, N. V. Podgorny, empfing im Kreml den Vorsitzenden des Hauses der Staatsräte des japanischen Parlaments, Kenzo Kono, der auf Einladung der Kammerpräsidenten des Obersten Sowjets der UdSSR in der Sowjetunion weilte.

N. V. Podgorny stellte mit Genugtuung fest, daß sich in den letzten Jahren die Kontakte zwischen den sowjetischen und den japanischen Parlamenten festigen und entwickeln. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß sich diese Beziehungen zum Wohl der Völker beider Länder noch mehr vertiefen und zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen der UdSSR und Japan und zur Festigung des Friedens auf der Erde beitragen werden.

Mit dem Gast waren die ihn auf der Reise begleitenden Persönlichkeiten und der japanische Botschafter in der UdSSR, Kinya Nitzeke, erschienen.

Kenzo Kono teilte seine Reiseindrücke mit. „Seit meiner Wahl zum Vorsitzenden des Hauses der Staatsräte ist das der erste offizielle Besuch, den ich der Sowjetunion abstatte“, sagte Kono. „Heute kann ich sagen, daß es richtig war, ich werde alle Anstrengungen unternehmen, um zur weiteren Festigung der gutnachbarlichen Beziehungen zwischen unseren Ländern beizutragen.“ Der japanische Gast hob ferner hervor, daß ihm überall ein herzlicher Empfang zuteil wurde.

Für demokratische Lösung der Krise

ROM. (TASS) Das Plenum des ZK der KP, auf dem ein Referat des Mitglieds des Politbüros Todorolla über die „Einstellung der Kommunisten zur gegenwärtigen politischen Krise“ zur Erörterung stand, ist zum Abschluß gekommen. Die Plenumsteilnehmer billigten einmütig die Thesen des Referats und beschlossen eine Resolution, in der alle Mitglieder der Kommunistischen Partei zum Kampf für eine „demokratische Lösung der tiefgehenden, komplizierten politischen und sozialen Krise zu kämpfen, die ganz Italien erlitten hat, aufgefordert werden.“

Otto Winzer in Moskau

MOSKAU. (TASS) Der Außenminister der UdSSR, A. A. Gromyko, hat den Außenminister der DDR, Otto Winzer, empfangen, der auf der Rückreise aus Indien und der Volksrepublik Bangladesch in Moskau Station machte. Bei der Unterredung tauschten beide Minister Meinungen über Fragen der bilateralen Beziehungen und über beiderseits interessierende internationale Probleme aus. Das Gespräch verlief in einer herzlichen und kameradschaftlichen Atmosphäre und bestätigte die volle beiderseitige Übereinstimmung der Ansichten und Einschätzungen.

In der Resolution wird die Notwendigkeit unterstrichen, „auf dem Wege der demokratischen Entwicklung und der Verwirklichung der Reformen und der ökonomischen Programmierung bei gleichzeitiger Durchführung eines auf die Gewährleistung des Friedens und der nationalen Unabhängigkeit, auf Abrüstung und Sicherheit in Europa gerichteten außenpolitischen Kurses voranzuschreiten.“

Der Kampf für die Festigung der europäischen Sicherheit entspricht den Lebensinteressen der Völker. Die europäische Sicherheit zu gewährleisten, Europa in einen Kontinent des Friedens, der guten Nachbarschaft und der Zusammenarbeit zu verwandeln und die kolossalen Produktions- und Geisteskräfte der europäischen Länder für eine friedliche Entwicklung zu nutzen — bedeutet eines der Schlüsselprobleme des Weltfriedens lösen.

Die IKP verweist auf die Notwendigkeit einer Überwindung der Regierungskrise und macht auf die Probleme aufmerksam, die ihrer baldigen Regelung bedürfen; es sind dies die Arbeitslosigkeit, eine Verbesserung der Rentenversorgung, Reformen der Agrarwirtschaft und des Gesundheitswesens wie auch die Gewährung der verfassungsmäßigen Rechte an die regionalen Verwaltungsgänge.

„Die Initiative zur Durchführung eines solchen Forums, das gewiß einen weiteren großen Beitrag zur Festigung des Friedens in Europa leisten wird, ist von den Regierungen Frankreichs, der BRD, der skandinavischen und vieler anderer Staaten unterstützt worden. Die Bewegung der Öffentlichkeit für die Umwandlung Europas aus einem Kontinent der Zerstückelungen in einen Kontinent des Vertrauens und der Zusammenarbeit nimmt immer größere Ausmaße an. Das bestehende Forum von Vertretern der europäischen Öffentlichkeit für Sicherheit und Zusammenarbeit, das im Juni stattfinden soll, wird zweifellos die Suche nach Wegen zur Sicherung eines dauerhaften Friedens in Europa fördern.“

Probleme der europäischen Sicherheit

Die europäische Sicherheit ist eines der zentralen Probleme der internationalen Beziehungen, das für die Gegenwart und die Zukunft der Völker Europas auf der ganzen Welt von besonderer Bedeutung ist. Die Sowjetunion und die anderen Länder der sozialistischen Gemeinschaft, alle friedliebenden Kräfte, wirken aktiv und beharrlich auf die Festigung des Friedens und der Sicherheit auf unserem Kontinent hin.

Die Initiative zur Durchführung eines solchen Forums, das gewiß einen weiteren großen Beitrag zur Festigung des Friedens in Europa leisten wird, ist von den Regierungen Frankreichs, der BRD, der skandinavischen und vieler anderer Staaten unterstützt worden. Die Bewegung der Öffentlichkeit für die Umwandlung Europas aus einem Kontinent der Zerstückelungen in einen Kontinent des Vertrauens und der Zusammenarbeit nimmt immer größere Ausmaße an. Das bestehende Forum von Vertretern der europäischen Öffentlichkeit für Sicherheit und Zusammenarbeit, das im Juni stattfinden soll, wird zweifellos die Suche nach Wegen zur Sicherung eines dauerhaften Friedens in Europa fördern.

„Wir wollen ein wirklich friedliches Europa sehen, in dem sich die zwischenstaatlichen Beziehungen ohne Gewaltandrohung und ohne Anwendung von Sanktionen und die Achtung der Souveränität eines jeden Staates und die Unverletzlichkeit seiner Grenzen garantiert sind“, erklärte der Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew, in einem Fernsehinterview während seines Aufenthalts in Frankreich.

All das bedeutet keineswegs, daß die imperialistischen Kräfte, die dem Frieden und der Sicherheit der Völker entgegenwirken, schon die Waffen gestreckt haben. Nein, diese Kräfte sind immer noch am Werke und versuchen verschiedene Hindernisse auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung der Spaltung Europas, zur Abrüstung und Festigung der europäischen Sicherheit zu legen. Wichtig ist dabei aber etwas anderes. Es ist ein Zeichen unserer Zeit, daß die hochsinnigen Ideen der Zusammenarbeit auf dem Wege der Verwirklichung der Friedensinitiative für Beseitigung

Frauenseite



Alwine Felde, Heilmassneisterin aus dem Zellinger Milchkombinat, zählt zu den Veteranen und Bestarbeitern des Betriebs und hat schon mehrere Berufe gemeistert. Sie verrichtet nicht nur ihre Arbeit gut, sondern nimmt auch aktiv an gesellschaftlichen Leben teil. Dafür wurde sie mehrmals mit Ehrenurkunden bedacht.

Wieviel Licht in diesen Augen

Sobald du den Fabrikhof des Koktschetawer Mechanischen Werks betriffst, fällt dein Blick auf eine Reihe Gemälde von Arbeitern. „Unsere Besten“, sagt mein Begleiter. Dort sah ich das Bild von Anna Voth. Etwas später traf ich sie in der 4. Montagehalle selbst. Anna ist 67 Jahre alt, aber sieht so jung aus wie eine Bohrmachine. Sie ist und wie man daran arbeitet. 27 Jahre lang dachte ich, meistens ein solches Bohrer. Arbeit ausführen. Ob es ihr da nicht langweilig geworden ist. Aber wie leuchteten ihre Augen, als sie von ihrer Arbeit zu sprechen begann.

Der Genosse, der unserer Unterhaltung bewohnt, flocht ein, sie erfülle ihr Soll durchschnittlich zu 118 Prozent, sei zum Lenin-Jubiläum ausgezeichnet worden, und für gute Leistungen im 9. Planjahr mit der „Medaille für heldenmütige Arbeit“.

Sie unterbrach ihn: „Was habe ich schon außergewöhnliches getan. Das Richtige im Leben zu tun, das ist nicht leicht. Ich habe mich bemüht, das Richtige zu tun und ihm treu zu bleiben, gelingt doch so vielen von uns. Darüber führen wir kein Gespräch. Als fünfzehnjähriges Mädchen habe ich die Bohrbank liebevoll gewonnen. Es ist zum Erötzen, so etwas zu sagen, aber glaubt mir, ich gehe immer mit einem Gefühl zu meinen Bohrbänken wie eine Siebzehnjährige zu einem Stellchen.“

Ja, wir sind glücklich mit unserer Arbeit hier im Werk. Da wir so viele sind, die im mechanischen Werk ihr Glück gefunden haben, sehen wir dieses Glück schon als Norm fürs Leben.

Koktschetaw O. BOHN

MUTTERHERZ
O Mutterherz! Liebe so groß und weilt Gültige, warme Unendlichkeit! Du nur auf Erden kannst nie vergessen, Kannst das umfassen, was nicht zu ermessen. Dir ist kein Weg zu steinig, zu fern — Überall folgst du dem Kind gerne. Als Frühling streust du ihm Gras und die Füße, Als Lerche singst du ihm Morgengrüße, Im hohen Mittag als schattiger Baum Schützt du vor Sonnenglüh seinen Traum; Auf ratendem Stahlroß an seiner Seite Prügelt du des Feldes verblühende Weite, Schwingst dich mit ihm durch Wolkenraum Auf kosmische Bahn in samschwarzen Raum — Wie hoch es auch steigt, wie tief es auch fällt — Dein Kind bleibt es immer, in jedem Falle! Und nur wenn ein Kind zum Verräter geworden, Kann es die Mutterliebe ermorden. Nur das verzehrt ein Mutterherz nicht, Wenn es vor Gram und Schande auch bricht.

Modekalender

Der Modekalender kommt unserem gewöhnlichen gerade um 1 Jahr zuvor und schreibt schon das Jahr 1973. Welche modischen Tendenzen bringt uns 1973? Die erste Begegnung mit Frau Mode fand ihre Tage auf der Sitzung der Kommission für Aesthetik beim Ministerium Leichtindustrie der UdSSR statt. Die Liebhaber der „midi“, „mini“, und „maxi“. Länge können endlich wählen — die Modegestalter bieten ihnen Wintermäntel mit einer Länge bis über die Knie an, die Sommerkleidung aber bleibt kniefrei. 1973 werden zwei Hauptsilhouetten der Mäntel und Kostüme vorherrschend sein — die gerade und leicht taillierte Linie.

Alle Kräfte aufbietend

Auf der zweiten Farm des Kolchoz „Krasny paritaj“ Rayon Nowaja Schulba, gab es Schwierigkeiten mit der Erhaltung des Käberbestands. Man versuchte alle Mittel, doch der Käberbestand wurde nicht liquidiert. Da wand sich der Brigadier an Viktoria Rack: „Du kennst dich in dieser Sache gut aus, Viktoria. Wir bitten dich, die Arbeit wieder aufzunehmen.“ Viktoria wußte, daß es im Käberstall viel Schereien gibt, daß es eine schwere Arbeit ist. Doch sie sagte zu Zuzet: „Mache sie alles sauber, des Tagesregime wurde bei ihr streng eingehalten. Jedes Käib wurde aufmerksam beauf-

Frauen diskutieren

Im Frauenklub „Zeigenossin“ beim Kulturpalast der Hüttenwerker in Nischni Tagil fand vor kurzem ein Disput zum Thema, „Was heißt modern sein?“, statt. Der von J. Kostjuschko, Oberlehrerin des Lehrstuhls Wissenschaftlicher Kommunismus der Filiale des Polytechnischen Instituts geleitet wurde. Auf dem Disput kam es zu lebhaften und interessanten Auseinandersetzungen, wobei die wissenden Teilnehmerinnen gute Arbeitsleistungen aufzuweisen hatten und eine gute Hausfrau ist, sondern auch einen breiten Gesichtskreis haben und modern, aber bescheiden gekleidet sein muß. Eine Gruppe Disputteilnehmer wies auf solche eine Tatsache hin, daß heute die Frauen immer noch mit Hausarbeiten überlastet sei, daß die Fahrt bis zur Arbeitsstelle und zurück sowie das Schlangestehen in Lebensmittelläden zu viel Zeit in Anspruch nehmen, so daß die Zeit, die ihr für Kindererziehung und ihre Erholung bleibt zu wenig ist. In diesem Zusammenhang sollte so manches getan werden, um der werktätigen Frau diese Zeit zu ersparen. Das ist Sache der Gewerkschaftskomitees, der Betriebskomitees und anderer Organisationsstellen.

Freuden des Alters

Während einer Bahnfahrt saßen mir zwei ältere Frauen gegenüber und schilderten sich gegenseitig ihren körperlichen und seelischen Tiefstand. Schwarz in Schwarz. Ich bin anderer Meinung — Altern hat auch viel Gutes. Auschten, Faulenzen, Begriffe, die man oft mit dem Alter verbindet, sind nicht nur negativ, sondern auch viel positiver. Ich muß meine Fingernägel nicht mehr lila und meine Haare rot mit einer weißen Strähne färben und irgendwelche Modegötzen anziehen. Ich finde Zeit, mir von den ersten Frühlingblühen bis zu den letzten Dahlien alle Blumen in ihrer herrlichen Farbenpracht richtig zu betrachten, ohne daran vorherberaten zu müssen. Ich darf mein Schaffensdrang in die Richtung leiten, die mir schon immer lag und die mir sehr nahekommt. Als Berufstätige konnte ich mich nicht leisten.

Ich habe nicht mehr den Ehrgeiz nach Ruhm und Popularität, kein Verlangen, etwas darzustellen und gefeiert zu werden. Das alles ist Ansporn für die Jugend. Ich empfinde auch keine Angst mehr vor Kritik oder Furcht vor Kollegen, obwohl ich weniger Liebe als mit 20 Jahren. Über den Schmerz, der mich früher bei beruflichen Zurücksetzungen oder der Prämienverteilung erfaßte, bin ich erhaben. Ich darf, auf dem Höhepunkt der geistigen Reife angelangt, anderen Menschen Ratschläge erteilen und Hinweise geben. Ich kann mich in mich selbst zurückziehen und in Beschaulichkeit mein Leben und alles, was richtig und falsch darin war, überdenken. Ich erkenne, daß das Wesentliche im Leben mit 60 Jahren anders ist als mit 30, und darf danach handeln. Ich muß nicht immer etwas tun, weil es andere auch tun und ich kann mich alten, erprobten Freundschaften verinnerlichen widmen und helfen, wo es nötig ist. Und es ist oft nötig! Ich kann lesen wann immer es mir paßt. Freitags, mittags, abends oder nachts. Ich kann all das lesen, oder noch einmal lesen, was ich mir fürs „Alter“ aufgehoben habe und, auf der Höhe des Lebensberges angelangt, besser urteilen und unterscheiden, ob dieses oder jenes wirklich so rasend interessant und weltbewegend ist, wie es damals schien. Ich darf wie die Kinder in der Gegenwart leben und mich nicht nach die Zukunft sorgen. Das „Heute“ ist das Wichtigste für jeden alten Menschen. Ich habe keine Besuche mehr von Lehrern und Nachbarn zu erwarten, die mich über irgendwelche Vergehen der Kinder unterrichten. Sie sind trotzdem recht geraten und füllen ihren Platz im Leben aus.

Ich schätze und liebe den Lebensgefährten länger Ehejahre erst jetzt wie nie zuvor, als noch Ängste, gelegentlicher Zank und heimliche Tränen bestimmend für manches waren. Ich liebe seine Eigenheiten, seine gelegentliche Hilfslosigkeit und alles, was uns gemeinsam ist und seine bloße Gegenwart, die ich nie so rührend empfunden habe wie im Alter. Ich weiß, was er denkt und umgekehrt, und es bedarf weniger Worte, um etwas zu klären. Erst im Alter empfindet man die Kostlichkeit einer gereiften Ehe, die viele Hindernisse des Lebens überwand. Ich freue mich an jedem Tag, der mich früh die Augen öffnen läßt, mag es regnen oder die Sonne scheinen. Jeder Tag in unserer Zeit bringt etwas Interessantes oder etwas, an dem man früher achtlos vorüberging. Der Blick schärft sich für Dinge, die einem sonst selbstverständlich waren.

Ich erlebe die Fürsorge, die uns Alten vom Staat gewährt wird und kann nicht verstehen, wie manche Frauen nur Düsternis sehen. Ich werde manchmal auch vom Alterszippelner geärgert. Da ich es jetzt häufiger mache, ist es gar nicht mehr so bössartig, als da es mich im Betrieb besuchte und zwickte. Ich hätte noch so vieles zu berichten von den Freuden des Alters. Doch was ist heute wieder los? Carlos SOS-Brief, daß ich das Strümpchen beaufsichtigen möchte — Krankenbesuch bei Frau Gebler — Sitzung der Schiedskommission — Vortrag über die alte Stadt im Veteranenklub — Basell-Lehrgang in der Pestalozzi-Schule — was man im Alter doch noch alles tun kann. Wie gut, daß es die „Alten“ gibt.

Frelberg/Sachsen DDR Gertrud JÄKEL



Das Volkstanzensemble „Karatschajewsk“ aus dem Karatschajewer Kulturhaus ist zweifacher Preisträger der allrussischen Laienkunstschau. Das schöpferische schiedner Berufe, die die Liebe zur Kunst vereint.

Das Gespräch allein genügt nicht

Wenn wir Pädagogen mit Eltern sprechen, dann wird uns zuweilen gesagt: Unser Kind muß viel viel für die Schule tun. Deshalb können wir es nicht zu Hause mit zusätzlichen Aufgaben belasten. Ist diese Ansicht richtig und vertretbar? Es ist die Pflicht der Erwachsenen, die Kinder von klein auf zur Arbeitsliebe zu erziehen. Natürlich darf es zu keiner Überforderung kommen, aber einige Aufgaben sollte jedes Kind neben den Schularbeiten übernehmen. Die Arbeit ist eine der besten Erzieherinnen. Sie schult Aufmerksamkeit, Fleiß und Beharrlichkeit. Die Bereitschaft zur Arbeit ist — wie der sowjetische Wissenschaftler Suchomlinski betont — genauso wichtig wie das Wissen. Anders gesagt: Was nützt das beste Wissen, wenn z. B. ein junger Mensch nicht zur Arbeit erzo-gen wurde, wenn er vor den Leistungen der Werk-tätigen keine Achtung besitzt? Die Entfaltung der Arbeitsliebe im Kind wird von sowjetischen Pädagogen zu Recht als das Kernstück der sozialistischen Erziehung angesehen. Diese komplizierte Aufgabe dürfen die Eltern nicht nur der Schule und der Jugendorganisation überlassen. Sie selbst tragen eine große Verantwortung. Überlegen wir deshalb gemeinsam, wie wir im Kind auf die vielfältigste Art die Liebe zur Arbeit wecken und festigen können. Kinder und Jugendliche sind beknäuelich sehr gute Beobachter. Sie spüren sofort, ob Mutter und Vater Freude an ihrer Arbeit haben. Versuchen Sie deshalb, Ihre Freude über Gelungenes auf das Kind zu übertragen. Aber vermeintlich Sie auch die Sorgen nicht. Sicher werden Ihre Töchter und Söhne später einmal komplizierte Probleme lösen müssen. In die Hand der Eltern ist es mitgegeben, dafür zu sorgen, daß die Kinder als Erwachsene in der Lage sind, Konfliktsituationen zu meistern. Dabei ist es nicht verboten, sich auch einmal von einem Jugendlichen beraten zu lassen, (Aus: „Sowjetfrau“)

Woher die Milch kommt

An jenem Tag, als sich dieser Fall ereignete, hatten vier Gäste aus der Stadt. Das junge Ehepaar hatte seinen Erstling, das vierjährige Lenchen, zum ersten Mal ins Dorf zu seiner Großmutter gebracht. Lenchen ist ein gesundes, fröhliches und wibergieriges Kind. Den ganzen Tag über spielte es vergnügt mit unseren Kleinen im Hof. Da es gerade während der Heumahd war, hatte ich es mit dem wirtschaftlichem Inventar zu tun. Wie eben die Kleinen doch sind! Die haben an allem, was ihnen unbekannt ist, Interesse. Als ich gerade an der Sense hantierte fragte Lenchen, während ihre Augen so wibergierig strahlten: „Was ist das?“ „Das ist eine Sense“, antwortete ich der Kleinen. „Wozu hast du sie?“ wollte sie weiter wissen. „Um Gras zu mähen“, sagte ich und zeigte, wie man entlang des Gras mäht. „Was willst du mit dem Gras?“ „Die Kuh füttern, damit sie viel Milch gibt.“ Diese Antwort kam Lenchen wahrscheinlich ungläublich vor, denn sie sagte in vollem Ernst: „Die Milch holt man aus dem Milchladen.“ Dann fügte sie noch hinzu, daß die Kuh ein Tier mit Hörnern sei, das die Kinder stößt. Ich versuchte die Kleine zu überzeugen, daß die Kuh ein braves Tier ist und die Milch, die ihre Mama aus dem Milchladen holt, von der Kuh stammt. Aber vergebens! Das Kind bestand fest auf seiner Meinung und ließ sich nicht überreden. Abends, als Großmutter die Kuh melkte, umringten die Kleinen sie. Auch Lenchen stand dicht daneben und schaute wie die Milch in den Eimer floß. Nach dem Melken goß Oma jeden der Kleinen ein Glas kuhwarme Milch ein. Unsere hatten im Nu ihre Gläser geleert. Auf die Frage, wie die Milch schmecke, reichten sie ihre Gläser nochmals hin und sagten einstimmig: „Die schmeckt nach noch!“ Lenchen dagegen rührte ihr Glas nicht an. Sie stand und wunderte sich, mit welchem Genuß unsere Kinder die weiße Flüssigkeit hinuntergeschluckt. Als man sie fragte, warum sie ihre Milch nicht trinke, brachte sie abschätzig zwischen den Zähnen hervor: „Die ist von der Kuh-uh-uh“ und lief in den Hof. Nach einer Weile trat Lenchen an ihre Mutter heran und bat sie um Milch. Sie reichte ihr das gefüllte Glas. Lenchen schüttelte ihr Köpfchen. Nicht von dieser, sondern aus der Milchflasche. Die Mutter wollte ihr einreden, daß diese Milch viel besser sei als die aus der Flasche. Lenchen aber nicht zu überreden. Diese Milch sei von der Kuh, und damit ba-

W. VOGEL

Mein Schätzlein hör ich singen

Mein Schätzlein hör ich singen, o hol Mein Schätzlein hör ich singen, o was wird es mir denn bringen. O ho, hm, hm, o ho, hm, hm, o ho!

Ein Ringlein überbogen, mit Lieb ist's überzogen, Das Ringlein ist von Golde, so recht der Lieb ein Solde: Halt du das Ringlein feste, als wie der Baum die Aste, Das Ringlein halt ich feste, bis zu dem letzten Reste.

Mein Schätzlein hör ich singen, o hol Mein Schätzlein hör ich singen, o was wird es mir denn bringen. O ho, hm, hm, o ho, hm, hm, o ho!

Durch Länder dreier Kontinente

Wie bist du, Paris?

Von Rabat flogen wir mit einem amerikanischen Flugzeug nach Paris. Man erklärte uns im Flugzeug ausführlich, wie man sich im Falle einer Havarie der Rettungsgürtel zu bedienen hat.

wo man Filme schauen kann, ohne den Wagen zu verlassen. Die Besichtigung der Stadt begann wir am Triumphbogen, der auf Napoleons Befehl errichtet wurde.

Ein anderes Pariser Denkmal — das Haus der Invaliden. Es wurde als Zufluchtsort für die Veteranen und verkrüppelten Soldaten errichtet, die in Klöstern untergebracht waren.

in unserem Reiseprogramm war der Besuch der Straße Marie-Rose, wo im Hause Nr. 4

W. I. Lenin wohnte, nicht vorgesehen. Aber unser Reiseleiter holte diese Unterlassung lebenswichtig nach. Am Haus ist eine Gedenktafel angebracht, auf der geschrieben steht, daß W. I. Lenin hier vom Juli 1909 bis Juni 1912 wohnte.



28. Mai 1871 spielte sich hier der letzte Akt der Tragödie der Kommune ab. Die Militärdiktatur der Kommune führte in den letzten Schlächten Jaroslaw Dombrowski — ein ehemaliger Offizier der russischen Armee.



Die am Leben gebliebenen Kommunisten wurden an der Friedhof von Thiers bestattet. Auf dem Friedhof, überall sind Marmorgrabwölbe, auf deren Platten Namen der Revolutionäre eingraviert sind.

Man sagt, daß die Franzosen und zugereisten Delegationen oft hierher kommen, um das Andenken der Helden der Kommune zu ehren.

Die Kolonne der Freiheit wurde die Kolonne der Freiheit errichtet, deren Höhe von 52 Metern. Von dieser Höhe schaut das Genie der Freiheit auf Paris herab.

Die Kathedrale Notre-Dame, die 1163 gebaut wurde, versetzt durch ihre grandiose Architektur in Erstaunen.

Man sagt, daß die Franzosen und zugereisten Delegationen oft hierher kommen, um das Andenken der Helden der Kommune zu ehren.

Antrakte. Die Filme laufen ununterbrochen. Die Zuschauer werden zu beliebiger Zeit in den Saal gelassen, sobald ein Platz frei geworden ist.

Besonders blieben uns die kleinen Cafés im Gedächtnis, die bis spät in die Nacht offen sind. Sie sind nach dem Sieg über Napoleon der russischen Kasaken nach Paris kamen, forderten sie, daß man sie nicht schließen dürfe.

Wir wollten in Paris gerade während des Weihnachtsfestes. In den Restaurants saßen wir bis spät in die Nacht. Die Franzosen sind sehr stolz auf ihre verwöhnten Nationalpistole — lebendigen Austern. Einmal beschlossen wir nach Mitternacht durch die Gassen zu spazieren.

in unserem Reiseprogramm war der Besuch der Straße Marie-Rose, wo im Hause Nr. 4

Sowchismuseum für Kosmonautik

ARKALYK (KasTAg). Neulanderschreiber (Veteranen, Lehrer und Schüler des Gagarin-Sowchos sandten dem Helden der Sowjetunion, Flieger-Kosmonauten der UdSSR W. N. Gorbatko, der hier

zu Besuch gewesen war, einen Brief. Sie erzählten von dem im Sowchos gegründeten Kosmonautenmuseum. Die Museumabschnitte sind der Entwicklungsgeschichte der Kosmonautik gewidmet. Die

wertvollsten Exponate sind Autogramme der Kosmonauten und ihre Briefe. Die Studentin der Universität zu Budapest, Angesich Neumann aus der Bruderrepublik Ungarn sandte dem Sowchismuseum eine interessante Sammlung ungarischer Briefmarken, die den Kosmonauten der Erde gewidmet sind.

Büchermarkt der Freundschaft

- Kunst und Künstler. Aus 32 Jahrgängen einer deutschen Kunstzeitschrift. 3,60 Rubel
Das Meer. Reich illustriert. 1,95 Rubel
Helga Koppel. Film in Italien. Italien im Film. 1,75 Rubel
Filmschauspieler. A-Z. Lexikon. 1,30 Rubel
Anne Goldschmidt. Handbuch des deutschen Volkstanzes. Text, Bild, Noten. 2,95 Rubel
Gustav Schwab. Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Nach Dichtern und Erzählern geordnet. 3,00 Rubel
Kunz Samplawsky. Foto Basteibuch. 28 Rubel
Ascanio Convidi. Das Leben des Michelangelo Buonarroti. 0,45 Rubel
Wieloch. Gesund durch Gemüse. 1,08 Rubel
Wieloch. Schürmer. Wie ernähre ich mein Kind. 0,88 Rubel
Krieg unter vier Augen. Fragen und Antworten über Freundschaft und Liebe. 0,52 Rubel
Abe des Schachspiels. Ein Lehrbuch für die Anfänger. 0,52 Rubel
Ernest Hemingway. Der alte Mann und das Meer. 0,15 Rubel
Heinrich Mann. 15 Novellen. 0,30 Rubel
Walter Püschel. Die Hochzeit von Angostura. 0,58 Rubel
Dorothea Renata. Verschollen auf der Langusteninsel. 0,54 Rubel
Ludwig Arndt. Das Liebesm. Erzählungen. 0,85 Rubel
Rudolf Petershagen. Gewissen im Aufruhr. 1,09 Rubel
Leonhard Frank. Die Räuberbande. Roman. 0,85 Rubel
Herbert Horman. Die Rätsel des Silbermonds. 0,72 Rubel
Flavius Josephus. Geschichte des Jüdischen Krieges. 0,74 Rubel

Die Bücher sind ohne Anzahlung in der Buchhandlung „Wobchod“, Zelinoograd 473 022, ulize Mira 30, zu bestellen.

Wir empfehlen: Fleur Lafontaine

Die Geschichte der Fleur Pomerans, geschiedene Goldener, geborene Schneiderin, genannt Lafontaine, von Dinah Nelken mit ironischer Distanz, mit Humor und psychologischem Feingefühl gestaltet — ist zugleich ein Stück deutscher Zeitgeschichte. Aus der Sicht der Heldin erleben wir die wechselvollen Schicksale einer Berliner Familie in enger Verflechtung mit einer Revolution, die Nelken mit Wirtschaftskrise, mit Faschismus und wieder Krieg.

Das Buch ist im Verlag der Nation, Berlin, 1971 erschienen, 431 Seiten, stark, in Leinen, und kostet 1,05 Rubel. Erhältlich per Nachnahme in der Buchhandlung „Wobchod“, Zelinoograd 473 022, ulize Mira 30.

Alltag eines Schauspielhauses

Das Pawlodar A.-P.-Tschechow-Dramatheater eröffnete die neue Spielsaison mit der Aufführung des Bühnenstücks „Bewahre mein Geheimnis“ von W. Sokolow, das der Oberregisseur des Schauspielhauses Wladimir Tarschits auf die Bühne brachte.

„Ich kann mich an nichts, an rein gar nichts erinnern“, sagt er auf der Gerichtsverhandlung, „Ich weiß nur, als ich nach Hause kam, war meine Frau noch nicht von der Arbeit zurück.“

„Und von diesem Schubs? Ist sie dann gleich in Ohnmacht?“ „Nur in diesem Mann, besser vorstellen zu können, müssen wir zurückgreifen.“

„Ehe er sich eine Braut ersah, begann er das Nest, d. h. ein Haus zu bauen. Als Baubrigadier knallte er ein geräumiges Eigenheim mit zwei Zimmern, großem Saal, neben Küche und Veranda auf. Seine Auslese sollte es gut haben und ins Fertige einziehen.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

„Und von diesem Schubs? Ist sie dann gleich in Ohnmacht?“ „Nur in diesem Mann, besser vorstellen zu können, müssen wir zurückgreifen.“

„Ehe er sich eine Braut ersah, begann er das Nest, d. h. ein Haus zu bauen. Als Baubrigadier knallte er ein geräumiges Eigenheim mit zwei Zimmern, großem Saal, neben Küche und Veranda auf.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

„Ehe er sich eine Braut ersah, begann er das Nest, d. h. ein Haus zu bauen. Als Baubrigadier knallte er ein geräumiges Eigenheim mit zwei Zimmern, großem Saal, neben Küche und Veranda auf.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

„Die Hände in den Taschen, stand er da und sah zu, wie die Mieterinnen, die Stiebtischen in die Koffer verpackten, um das Zimmer zu verlassen.“

Unsere Anschrift: Казхская ССР, 473027 г. Целиноград, Дом Советов, 7 й этаж, «Фройндшафт»

Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Sonntag und Montag. Redaktionsschluss 18 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit). «ФРОЙНДАФТ» ИНДЕКС 65114

Целиноградский полиграфический комбинат

ELEFONE. Chefredakteur — 2-19-09. Stellv. Chef — 2-17-07. Verantw. Redakteur — 2-79-84. Abteilung: Propaganda, Partei- und politische Massenarbeit — 2-16-51. Wirtschaft — 18-23. Kultur — 2-74-26. Literatur und Kunst — 2-17-71. Information — 2-74-4. Leserservice — 2-77-11. Buchhaltung — 2-56-45. Fernruf — 72.

Ernst KONTSCHAK, DmitriJewka, Gebiet Alma-Ata

REDAKTIONS-KOLLEGIUM